



Rundweben im Grossformat

Text und Fotos: Fanny Brabeck-Letmathe

Ich möchte Ihnen eine kleine Reise zu einer anderen Facette des Webens vorschlagen, und zwar mit rein dekorativen Zwecken, ohne die Perfektion, die für das funktionelle Weben erforderlich ist. Machen Sie eine Wanddekoration mit Wow-Effekt!

Haben Sie schon einmal von Rundweben gehört? Diese Technik ist sehr befriedigend, und Sie werden einige Elemente der traditionellen Weberei wiederfinden, aber anders angegangen und ausgeübt. Sie werden feststellen, dass Sie bei dieser Aktivität Reste von Knäueln, Kordeln, Stoffen, Nähkanten usw. verwenden können. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Material

- Ein Holzreifen mit einem Durchmesser von 60 cm Ø. Es ist wichtig, dass der Reifen aus einem spannungsfesten Material besteht; die Kettfäden müssen nämlich gespannt werden können, ohne den Reifen zu verformen; ein weicher Reifen (z. B. aus Bambus oder Rattan) würde die Spannung des Kettfadens verunmöglichen. Bei Sport-Thieme finden Sie eine Auswahl an Holzreifen.
- Kettmaterial: Baumwollgarn vom Typ Carina (Lalana). Oder Schussfaden für Rips (Stränggarn mini), Zürcher Stalder. Dieses Garn muss unelastisch sein.
- Schussmaterialien: Garne in verschiedenen Stärken, Materialien, je nach Geschmack und dem, was Sie in Ihren Schubladen finden! Ich empfehle max. 4 verschiedene Garnsorten für den Anfang.



Installation der Kette

Knüpfen Sie das Ende des Knäuels mit dem Kettfaden an den Reifen. Spannen Sie den Faden (immer noch mit dem Knäuel verbunden, wir schneiden erst am Ende alles ab) auf der gegenüberliegenden Seite des Reifens und führen Sie ihn einfach über den Rand des Reifens. Gehen Sie einige Zentimeter (3 bis 4 cm) von Ihrem Anfangsknoten entfernt zurück. Fahren Sie so fort und versetzen Sie jedes Mal mehr oder weniger mit demselben Abstand. Sie werden sehen, dass sich ein Zentrum bildet, das nicht perfekt ist. Sie sind auf dem richtigen Weg. Wenn Sie die Umrundung des Reifens abgeschlossen haben und den Startknoten erreichen, machen Sie eine Pause, während der Sie die Spannung aufrechterhalten: Jetzt ist es Zeit, die Strahlen zu zählen. Es muss unbedingt eine ungerade Zahl sein, korrigieren Sie es gegebenenfalls. Schließen Sie die Kette, indem Sie sie in der Mitte verknoten. Dadurch werden die Kettfäden schön in

einer Sonnenform zusammengeführt. Die Kette ist fertig! Dies war der technischste Teil, bei dem man sich anfangs oft verheddert, aber mit etwas Ausdauer wird es zum Kinderspiel. Sobald diese Kette angebracht ist, sieht der Reifen wie ein Fahrradrad mit Speichen (in ungerader Anzahl) aus.

Das Rundweben

Bei der Rundweberei werden die einzelnen Strahlen spiralförmig von der Mitte nach außen "in Leinenbindung" gewebt. So geht's: Schneiden Sie 1,5 m des Garns ab, das Sie im Zentrum Ihrer



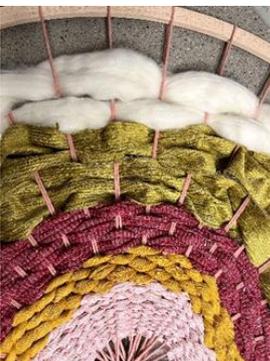
Webarbeit haben möchten. Am besten wählen Sie ein Garn, das für das Zentrum nicht zu dick, aber auch nicht zu dünn ist. Ein dickes Strickgarn für Nadeln der Stärke 6 oder 7 ist eine gute Wahl. Schöne Ergebnisse habe ich auch beim Weben mit Nähkanten erzielt. Man bindet das Ende dieses Schussfadens an eine der Speichen und schiebt den Knoten ganz in die Mitte. Von hier aus arbeiten Sie sich spiralförmig nach oben und unten vor, indem Sie Ihr Rad drehen und die Fäden so verdichten, dass sie schön in Position liegen; schon in der zweiten Runde sollten Sie feststellen, dass das, was in der vorherigen Runde oben war, nun unten ist (dank der ungeraden Speichenzahl).

Die Fäden müssen gegeneinander laufen. Wenn das nicht der Fall ist, ist die Speichenzahl vielleicht nicht ungerade oder Sie haben beim drunter-drüber einen Fehler gemacht.

Mit einem neuen Garn beginnen



Wie beim traditionellen Weben wird kein Knoten gemacht. Man lässt ca. 5 cm des alten und des neuen Fadens auf der Rückseite des Gewebes hängen und setzt mit dem neuen Faden fort. Die Verbindung wird durch die folgenden Runden fixiert und nichts verrutscht, da dieses Textil kaum gehandhabt wird; Ihre Rundweberei hat also eine schöne Seite und eine Seite, auf der die Fadenwechsel zu sehen sind. Sie fahren einfach so fort. Wenn Sie möchten, können Sie das Garn wechseln. Eine andere Farbe. Das Material. Die Dicke. Es ist verlockend, viele verschiedene Garnsorten zu verwenden; ich empfehle jedoch, sich auf vier oder fünf Sorten zu beschränken, da sich der Blick sonst in der Vielfalt verliert und keinen Ruhepunkt findet. Ich beende das letzte Viertel meiner Webarbeiten gerne mit Dochtwolle (von Spycher Handwerk), die der Rundweberei einen sehr kuscheligen Effekt verleiht.



Schicken Sie mir Fotos von Ihren Arbeiten, ich würde mich sehr freuen, das Entstandene zu entdecken!

toppingcreation@gmail.com

toppingcreation.ch



Mit diesem QR-Code können Sie sich ein kurzes Video ansehen, das die Erklärungen in diesem Text veranschaulicht, oder benutzen Sie einfach den Link

toppingcreation.wordpress.com/pour-les-lecteurs-du-textil-forum